

Kingcrow – The Persistence

(57:11, CD, The Laser's Edge / Sensory / Alive, 2018)

Von Anfang an setzen Kingcrow auf "The Persistence" auf ihre offensichtliche Stärken: hymnischen, wuchtigen aber schnörkellosen Prog Metal, der sofort mitreißt und vor allem durch seine prägnante Melodik punktet. Das römische Sextett weiß aber genauso gut wohl dosierte Einflüsse aus den

Bereichen Ambient, Djent, Metal oder Alternative Rock in ihren Sound einzubauen und lässt dabei zu keinem Zeitpunkt seine südeuropäische Heimat erkennen.

Doch gerade die ruhigen Momente und nachdenklichen Passagen sind sehr weit vom Metal entfernt, die Italiener nehmen sich bei Bedarf sehr weit zurück und lassen sogar schwebenden Pop-Appeal erkennen. Kingcrow sind keine Technokraten, bei ihnen geht es bei teilweise Songlängen jenseits der sieben Minuten immer um den Song und vor allem um die entsprechende Stimmung. Die instrumentalen Ausschmücker dienen niemals einem Selbstzweck, sondern sphärische Tastenuntermalung und kernige Powerakkorde werden harmonisch in den Gesamtkontext eingewoben.





Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten ist die Verbindung zu YouTube blockiert worden.

Klicken Sie auf **Video laden**, um die Blockierung zu YouTube aufzuheben.

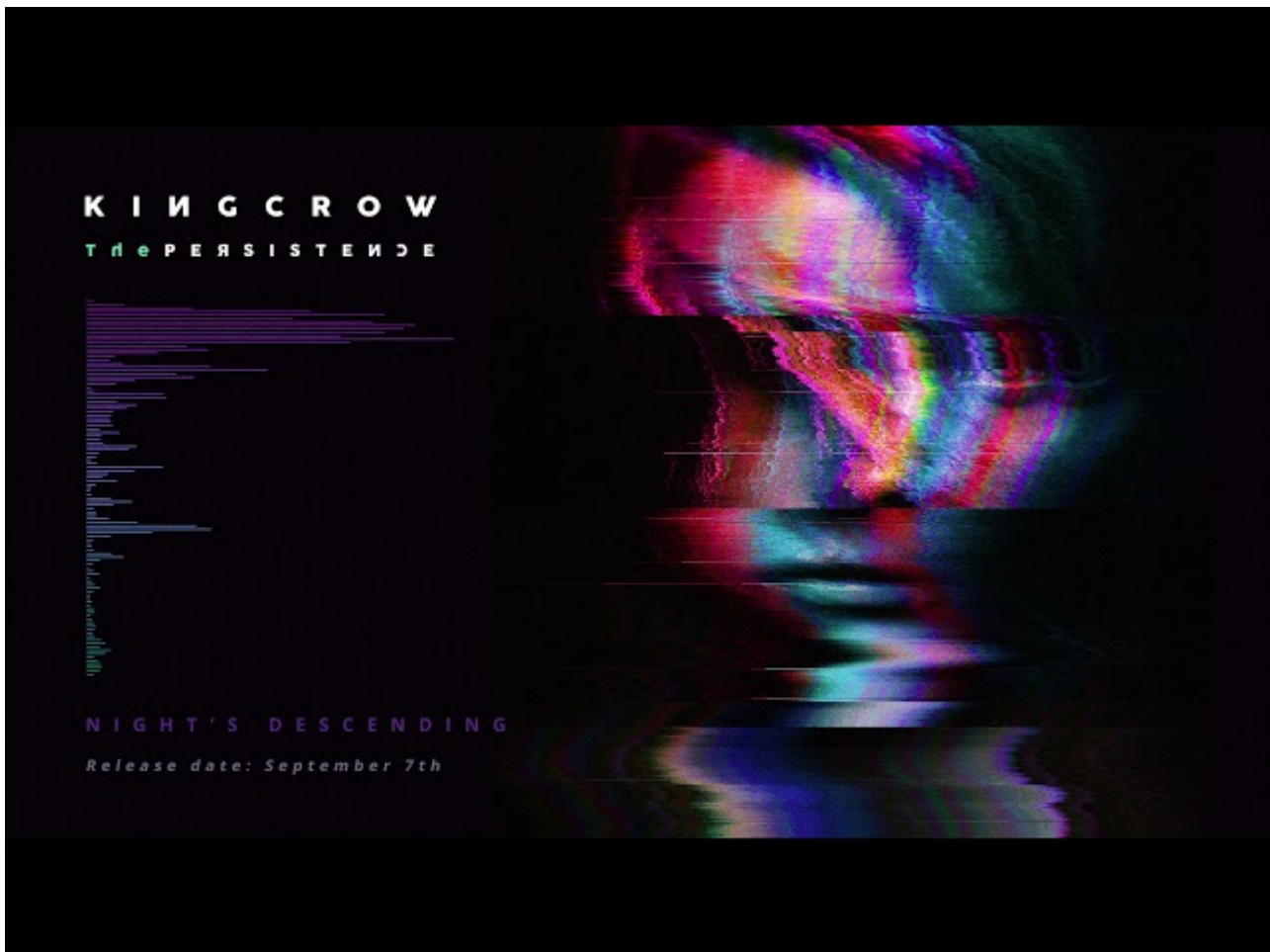
Durch das Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzbestimmungen von YouTube.

Mehr Informationen zum Datenschutz von YouTube finden Sie hier [Google – Datenschutzerklärung & Nutzungsbedingungen](#).

YouTube Videos zukünftig nicht mehr blockieren. [Video laden](#)

Dennoch: die knalligen Riffs passen punktgenau, die weit ausholenden Melodiebögen gehen sofort gut ins Ohr – das wirkt bisweilen schon fast zu perfekt, durchgeplant und kontrolliert, so dass man der Band bei böser Sichtweise einen kalkulierten Plan vorwerfen könnte. Andererseits kommt das Endresultat doch so überzeugend sympathisch aus den Boxen, dass man sich sehr angenehm unterhalten fühlt. So kann der

Sechser, bestehend aus *Diego Marchesi* (Gesang), *Diego Cafolla* (Gitarre, Background Gesang), *Ivan Nastasi* (Gitarre, Background Gesang), *Thundra Cafolla* (Schlagzeug), *Cristian Della Polla* (Keyboards) und *Riccardo Nifosi* (Bass), inhaltlich überzeugen und holt sich zudem bei einem Titel mit Pain Of Salvation-Frontmann *Daniel Gildenlöv* eine adäquate stimmliche Unterstützung hinzu.



Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten ist die Verbindung zu YouTube blockiert worden.

Klicken Sie auf **Video laden**, um die Blockierung zu YouTube aufzuheben.

Durch das Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzbestimmungen von YouTube.

Mehr Informationen zum Datenschutz von YouTube finden Sie hier [Google – Datenschutzerklärung & Nutzungsbedingungen](#).

YouTube Videos zukünftig nicht mehr blockieren. Video laden

Gut kontrollierte Aggressivität, gepaart mit satten Harmonien, genügend Abwechslung, verpackt in ein wuchtiges, zeitgemäßes Klangbild. Auch wenn Kingcrow bereits seit einiger Zeit aktiv sind, so haben die zehn Songs auf "The Persistence" jetzt genau jene Qualitäten überaus griffig vereint, um damit eine besonders breite Hörerschaft anzusprechen.



Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten ist die Verbindung zu YouTube blockiert worden.

Klicken Sie auf **Video laden**, um die Blockierung zu YouTube aufzuheben.

Durch das Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzbestimmungen von YouTube.

Mehr Informationen zum Datenschutz von YouTube finden Sie hier [Google – Datenschutzerklärung & Nutzungsbedingungen](#).

YouTube Videos zukünftig nicht mehr blockieren. Video laden

Das Album ist in unterschiedlichen Formaten erhältlich (als

Doppel LP, CD, Digital) und unterstützend geht man mit Pain Of Salvation im September auf Tour.

The Persistence by Kingcrow

Bewertung: 11/15 (GH 9, KR 12, KS 11) Punkten



“Teapot of the
Week” auf
Betreutes Proppen
in der KW35/2018

Surftipps zu Kingcrow:

Facebook

Twitter

YouTube

Spotify

Bandcamp

Wikipedia

Abbildungen: Kingcrow / The Laser's Edge